

Untreue
Spinnstüberlied

W 8873

Leeden,
Kr. Tecklenburg

Falsche Liebe.



- 2) Ich ward von ihr gerissen zwei Jahr für's Vaterland,
sie schwur mir unter Küssen die Treu in jedem Stand.
- 3) Ich kam wohl einst in Urlaub wohl in ihr Elternhaus,
da stellte sie sich spröde und eilt' zur Tür hinaus.
- 4) Ich traf mit ihr zusammen wohl auf dem Wilhelmplatz,
da schlug die Glocke zwölf und sie war totenblaß.
- 5) Ich faßte in die Tasche, wo der Rewolver saß
und schoß sie durch den Busen, daß sie zusammenbrach.
- 6) Ich wurd' noch arretieret wohl in derselben Nacht,
nach Wesel abgeführt und in Arrest gebracht.
- 7) Ach hätt' mir meine Mutter noch als ein kleines Kind
ein Steinchen umgebunden in's Wasser mich versenkt.
- 8) Wie wohl wär' ich gestorben als ein unschuldig Blut
und hätte nicht erfahren, was falsche Liebe tut.

Wurde an Spinnstubenabenden gesungen.

Melodie und Text aufgeschrieben von Rudolf Dunkmann,
Leeden, 1970.

Vgl. Ms. 3938 über "Singen und Musizieren".

Jo. M.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)